

## Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt <b>Sozialamt</b>	Nr. <b>128/2023</b>
--	------------------------

**Betreff:**

Gesamtkonzept "Älterwerden im Kreis Warendorf"

Beratungsfolge	Termin
<b>Ausschuss für Soziales und Gesundheit</b> Berichterstattung: Herr Kai John Frau Dr. Elke Olbermann (Institut für Gerontologie TU Dortmund)	24.08.2023
<b>Kreisausschuss</b> Berichterstattung: Frau Dr. Anna Arizzi Rusche	01.09.2023
<b>Kreistag</b> Berichterstattung: Frau Dr. Anna Arizzi Rusche	08.09.2023

**Beschlussvorschlag:**

Zur Kenntnis

## **Erläuterungen:**

Als Fazit der Fachveranstaltung „Zukunft aktiv gestalten- Entwicklung gemeinsamer Strukturen für eine älter werdende Gesellschaft“ am 12.02.2018 wurde einvernehmlich festgehalten, dass es einer engen Zusammenarbeit bedarf, um gelingende Strukturen für eine älter werdende Gesellschaft zu gestalten. Nur gemeinsam mit allen Beteiligten können der Kreis und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zukunftsfähige Strukturen für ein gutes Leben im Alter aufbauen.

In der Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales am 28. Mai 2020 ist die kommunale Pflegeplanung 2020 auf Antrag der CDU- und SPD-Kreistagsfraktionen um die folgende Handlungsempfehlung ergänzt worden:

*„Der Kreis Warendorf benötigt ein Gesamtkonzept, in dem sowohl die Angebote der Pflege, der kommunalen altengerechten Infrastruktur als auch die Leistungen der örtlichen Altenhilfe zusammengeführt werden. Ziel ist es, die Sicherstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse für alle Menschen im Kreis Warendorf zu gewährleisten. Die Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe nach dem SGBXII darf insoweit kein Hemmnis sein.“*

Die Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. / Institut für Gerontologie an der TU Dortmund (FfG) wurde damit beauftragt, den Prozess der Konzeptentwicklung zu moderieren, wissenschaftlich zu begleiten sowie das Gesamtkonzept zu erstellen.

Die Entwicklung des Konzeptes erfolgte als ein dialogorientierter Prozess des Kreises Warendorf und der 13 kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Insgesamt haben drei Arbeitstreffen stattgefunden, an denen jeweils eine Vertreterin / ein Vertreter des Kreises und der Städte und Gemeinden teilnahmen. Auf Grundlage der Arbeitsergebnisse erfolgte die Konzepterstellung.

Ziel der Erstellung des Gesamtkonzeptes ist es, eine mit- und aufeinander abgestimmte, zukunftsorientierte Gesamtstrategie für das Älterwerden im Kreis Warendorf zu entwickeln. Darüber hinaus soll deutlich werden, dass die Gewährleistung der Daseinsvorsorge eine Gemeinschaftsaufgabe des Kreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden ist und als diese wahrgenommen und umgesetzt werden sollte. Das Gesamtkonzept soll dazu beitragen, verlässliche und nachhaltige Strukturen der Seniorenarbeit und Altenhilfe im Kreis Warendorf zu fördern und dient als eine Arbeits-, Handlungs- und Entscheidungsgrundlage für die künftige Ausgestaltung.

Neben Leitlinien als Gestaltungsgrundsätzen beinhaltet das Konzept neun Handlungsfelder: Wohnen in der eigenen Häuslichkeit und Wohnumfeld; Pflege; Mobilität; Soziale Teilhabe und Begegnung; Partizipation und freiwilliges Engagement; gesundheitliche Versorgung, Gesundheitsförderung und Prävention; Beratungs- und Informationsstrukturen; Digitalisierung und Technik; Planung, Koordination, Vernetzung und Kooperation.

Für die genannten Handlungsfelder wurden jeweils Ziele sowie Maßnahmenempfehlungen abgeleitet. Einige Maßnahmen obliegen der Verantwortung des Kreises Warendorf, andere fallen in die Zuständigkeit der kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Viele Maßnahmen sind allerdings nur im Zusammenwirken verschiedener Akteure realisierbar. Daher ist eine kontinuierliche Zusammenarbeit des Kreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie die Beteiligung weiterer Akteure für die Umsetzung unerlässlich.

Die Vorstellung des Gesamtkonzeptes „Älter werden im Kreis Warendorf“ erfolgt durch die wissenschaftliche Geschäftsführerin des Instituts für Gerontologie, Frau Dr. Olbermann.

Anlagen:  
Gesamtkonzept Älterwerden im Kreis Warendorf